

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

234 (7.10.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476535)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 3.50 Goldmark fest Kurs, für halbes Jahr 18.00 Goldmark, für ein Jahr 33.00 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat 3.50 Goldmark, für ein Jahr 33.00 Goldmark, für ein halbes Jahr 18.00 Goldmark.

Republik

Preisangebotspreis: Minimum 10 Pfennig, bei dem Namen für Kfz., Mithelwagen und Limoges 70 Pfennig, Familienausgaben 50 Pfennig, für Auslagen auswärts, für den Postversand 25 Pfennig, auswärts 40 Pfennig, Kabini nach Carl, für die Postversandkosten 10 Pfennig, für die Postversandkosten 10 Pfennig.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Dienstag, 7. Oktober 1924 * Nr. 234

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Um das deutsche Völkerbundsmemorandum

(Pariser Eigenmeldung.) Der „Zem“ meldet aus London, daß die englische Botschaft in Paris gegenwärtig mit der französischen Regierung über die Beantragung des deutschen Memorandums verhandelt. Ein Meinungsaustausch zwischen Herrick und Macdonald soll bevorstehen. Wichtigkeit wird verliehen, daß Großbritannien seine Zustimmung über die Beantragung des Memorandums nicht ohne Zustimmung Herricks zu treffen gedenkt.

Mysteriöses aus Paris.

Aus Paris wird uns berichtet: Das „Journal“ meldet aus Paris im Departement Seine et Marne, daß ein Arbeiter namens Klein, der Arbeitervereine für die französische Arbeiterbewegung, unter der Befehlshaberstellung verhaftet worden ist, was ein Hinweis auf die Verhaftung von Klein, durch verhaftete Arbeiter die Verhaftung der französischen Besatzungsmacht massenweise zu verhaften. Dieser Verhaftung fügte sich auf die Tatsache, daß Klein (einmal) einen eingeschickten Brief an einen bekannten Berliner Journalisten und Berichterhalter, einen Herrn H. (Theodor Wolff? D. B.) geschrieben habe, in dem er bittet den Berichterhalter zu machen. Der Brief sei von der Polizei geöffnet und Klein daraufhin verhaftet worden. Der Berichterhalter erklärt, er habe lediglich beabsichtigt, die Deutschen hereinzulassen, indem er sich einen Scheinbrief habe teuer bezahlen lassen wollen. Die Pariser Arbeiterbewegung vom Sonnabend befähigt die Verhaftung des Vorgesetzten Klein, der außer dem Vorfall der Verhaftung des Arbeiterführers auch noch seine Dienste versehenen deutschen Behörden in Köln und Berlin angeboten haben soll, um die deutsche Spionage in Paris zu erleichtern.

Zu den Wahlen in Schweden.

(Stockholmer Eigenmeldung.) Das amtliche schwedische Wahlergebnis liegt jetzt vor. Die Sozialdemokraten gewannen 725 800 Stimmen erhalten und damit 48 600 Sitze im Reichstag gewonnen. Das ist die größte Stimmenzahl, die seit Aufhebung des privilegierten Wahlrechts jemals eine schwedische Partei erzielt hat. Insgesamt gewann die sozialdemokratische Partei fünf Mandate. Sie besitzt jetzt 104 Abgeordnete. Die Konservativen folgten ihren Wählern. Sie gewannen zwei Mandate auf 84 Abgeordnete. Der Sozialdemokratische Reichstag besteht jetzt aus 24 Mandaten, während die Liberalen und der Freiwilliche bisher 41 nur 33 Mandate in der zweiten Kammer erhalten haben. Die Kommunisten sind von 7 Sitzen auf fünf zurückgegangen. Von diesen sind vier Sozialisten und einer Sozialkommunist. Der Rückgang der Liberalen geht vor allen Dingen auf die Beschlüßfassung der Partei in Wahlverhandlungen und gegenwärtig, die sich gegenwärtig schon befähigen.

Rußlands Anerkennung durch Frankreich.

(Paris, Meldung aus Paris.) Die französische Kommission zur Prüfung der russischen Verhältnisse für die Anerkennung Sowjetrußlands durch Frankreich tritt heute nachmittags zum ersten Mal zusammen. Die Aufgabe der Kommission besteht darin, eine Antwort zu finden, die es der französischen Regierung möglich macht, ohne Schwierigkeiten mit Rußland in Beziehungen zu treten.

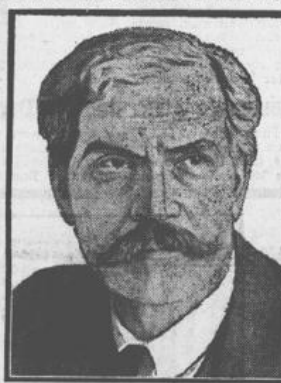
Aus der italienischen Politik.

(Rom, Meldung aus Rom.) In Rom begann gestern der mit Spannung erwartete Kongreß der Liberalen Partei, vom Parteipräsidenten Botasso eröffnet. Anwesend sind über 400 Teilnehmer und 100 Journalisten. Der Kongreß ist von wesentlicher Bedeutung für die Stellungnahme gegenüber dem Faschismus und für die Politik in den Kammerverhandlungen. In der

Eröffnungssitzung des Kongresses fanden besonders begeisterten Widerhall die Worte, daß alle Waffen des Vaterlandes ausschließlich der Armee gehören. Dieser Angriff richtet sich gegen die faschistische Militärs, ferner betonte Botasso, daß die Rückkehr zum verfassungsmäßigen Zustand, zu Recht, Gesetz und Pressefreiheit die Hauptforderung der Liberalen sei.

Dor englischen Neuwahlen?

(Eigenmeldung aus London.) Die Wahrscheinlichkeit baldiger Neuwahlen hat sich in den letzten 24 Stunden verstärkt. Die Arbeiterpartei wünscht aus der letzten Krise herauszukommen, um schließlich Neuwahlen herbeizuführen. Die Wählungen über die Wahlparole gehen auseinander. Macdonald soll dafür sein, daß das Parlament schon im Laufe der nächsten Woche aufgelöst wird, wenn der konservative Antrag auf Verhinderung der Aufhebung der Strafvollstreckung gegen den kommunistischen Arbeiter Campbell zur Verhandlung kommt. Die Liberalen haben dazu beantragt, eine Untersuchung einzuleiten. Sie werden also wahrscheinlich den konservativen Antrag zu Fall bringen. Der liberale Antrag wird mit den Stimmen der Konservativen angenommen werden. Macdonald sieht jedoch in einem solchen Beschluß auf



Zum drohenden Sturz der englischen Regierung Ramsay MacDonald.

Unterführung der Anglegenheit ein unerträglichen Widerstand gegen den Zentralparlament und ist daher geneigt, darauf die Konsequenzen zu geben und dem König die Auflösung des Parlamentes zu fordern. Eine starke Gruppe der Arbeiterpartei ist dafür, in jeder Frage dem König auszuweichen und nicht, daß er für die Auflösung der Strafvollstreckung verantwortliche Zentralparlament zurücktritt. Sie will die Entscheidung erst bei der Verhandlung des englisch-russischen Vertrages herbeiführen, weil sie darin eine gute Wahlparole sieht.

Am heutigen Montag wird das Kabinett sich endgültig schlüssig werden, so es am Mittwoch die Entscheidung über die Krise herbeiführen will. Macdonald wird wahrscheinlich am Dienstag vor dem Nationalkongreß der Arbeiterpartei darüber endgültige Erklärungen abgeben.

Regierungserweiterung oder Auflösung?

Als der Reichskanzler vor wenigen Tagen die Verhandlungen über die Regierungserweiterung mit einem Interim in der „Germania“ einleitete, sah er sich zu der Feststellung veranlaßt, „daß es in den letzten Jahren ohne die entscheidende Unterstützung der sozialdemokratischen Fraktion nicht möglich gewesen wäre, Deutschland vor dem wirtschaftlichen und sozialen Chaos zu bewahren und ferner die von der Regierung geführte Politik hinsichtlich des Sachverständigenratens und der Londoner Abmachungen zu sichern.“ Der jetzige Reichskanzler ist nicht unser Mann, sondern unser politischer Gegner. Wenn er als solcher trotzdem die Mitarbeit der Sozialdemokratie für den Wiederaufbau Deutschlands vor aller Öffentlichkeit in lobenswerter Sinne charakterisiert, dann ist das ein Urteil über unsere Partei, das wir nicht übersehen, aber auch keineswegs unterlassen wollen.

In der Tat hat sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, so oft sie auch in den letzten Jahren vor entscheidenden Entschlüssen stand, immer nur von den Fragen leiten lassen: Wie ist das Chaos zu vermeiden, wie kann der arbeitenden Bevölkerung ein Existenzminimum gesichert werden und welcher Weg führt am schnellsten zur Befreiung des Ruhrgebiets, zur Verhinderung noch innen und außen? Von rechts und links ist die Partei ihrer ehrlichen Ueberzeugung wegen angefochten und in der jämmerlichsten Weise beschmutzt worden! Aber heute, fast sechs Jahre nach Beendigung des Krieges, hat sich das Gros der deutschen Parteien unter dem harten Joch der Verhältnisse zu jener Politik bekennen müssen, die von der Sozialdemokratie unter schweren Opfern und trotz der Bekennung unserer ehrlichen Absichten in einem Teil der deutschen Bevölkerung mit eigener Konsequenz verfolgt worden ist.

Auch ohne in der Regierung zu sitzen, hat die sozialdemokratische Fraktion sich bei der Beurteilung der jeweiligen Regierungspolitik ausschließlich von sachlichen Gedankengängen leiten lassen. Sie unterstützte wiederholt die Politik rein bürgerlicher Regierungen, soweit es ihr im Interesse des Landes und der Bevölkerung möglich und erforderlich schien. Aber sie war auch zu unerbittlichem Kampfe bereit und fähig, wenn das erforderlich war. Diese Sachlichkeit bleibt nach wie vor Grundzug der sozialdemokratischen Politik. Wir sind auch in Zukunft bereit, eine Regierung zu unterstützen, die der Verteidigung der Republik Vorgesandte ist, die eine Erfüllung der mit Deutschland abgeschlossenen Verträge als lokale Pflicht anerkennt, die in ihrer allgemeinen Außenpolitik das Ziel der Befreiung und des Friedens verfolgt und eine Innenpolitik nach dem Grundsatz „Gleiches Recht für alle“ betreibt. Diese Politik erfordert u. a. den baldigen Eintritt in den Völkerbund, so bald endgültige Klarheit darüber besteht, daß Deutschland als gleichberechtigte Großmacht behandelt wird, sie erfordert die lokale Erfüllung der Dawes-Gesetze und die baldige Ratifikation des Washingtoner Abkommens. Außerdem setzt sie eine Wirtschaftspolitik voraus, die nicht den Charakter einer einseitigen Klassenpolitik trägt und die Rücksicht nimmt auf die allgemeine Notlage der breiten Massen.

Von diesen allgemeinen innen- und außenpolitischen Gesichtspunkten aus betrachtet, konnte für die Sozialdemokratie vorläufig eine grundsätzliche Ablehnung der Erweiterung der Reichsregierung im Sinne des Reichskanzlers nicht in Frage kommen. Unsere endgültige Stellungnahme zu den Wünschen des Herrn Dr. Warg wird schließlich bestimmt von der Klarheit über die Haltung der deutschnationalen Partei zu der von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für notwendig erachteten Innen- und Außenpolitik. Das haben die Genossen Hermann Müller, Weis und Gilsberding am Freitag im Verlauf der Verhandlungen nur die allgemeinen politischen Fragen in der Vordergrund gestellt wurden, so dürfte das aus guten Gründen geschehen sein. Der Sinn der Kritik unserer Führer ist und bleibt, den Bürgerblock zu verhindern, und wir glauben, daß der von den Genossen Hermann Müller, Weis und Gilsberding beschrittene Weg dazu die einzige Möglichkeit bietet.

Der beste Beweis dafür ist der Verlauf der Verhandlungen, die der Reichskanzler am Freitag nachmittags mit den Deutschnationalen führte. So kurz und das amtliche Communiqué über den Gang dieser Verhandlungen ist, so beruht es doch die tödliche Verlegenheit, in welche die Deutschnationalen durch das Verhalten der Sozialdemokraten hineingeraten sind. Es scheint fast, als ob sie die Sprache verloren haben. Damit dokumentieren sie am besten ihre Rüge von der „Volksgeheimnis“. Für Entsetzen gilt nicht etwa allein der Inhalt des Reichskanzlers, die Sozialdemokratie in die Regierung aufzunehmen, sondern auch den bloßen Verhandlungen, die Dr. Warg am Freitag hermiten mit dem Führer der Sozialdemokraten.

Fürsorgetagung in Bamberg.

(Eigener Bericht aus Bamberg.)

Die Neubildung des sozialen Fürsorgetages durch die Reichsregierung vom 18. Februar hat dem Vorstände des Vereins Anlaß gegeben, die nötige Tagung des Vorstandes zu erwirken und die Mitglieder in so bestmöglicher Weise dazu einzuladen, daß die Bekanntschaft veränderungsbedürftig ist. Am Freitag war die Tagung des Vereins in Bamberg, die sich gleichzeitig mit der Neubildung beschäftigte, von 700 Personen besucht. Die heutige Tagung zählt etwa 100 Teilnehmer. Die Themen, die behandelt werden, lauten: 1. Bericht über den Stand der Regelung des materiellen Fürsorgetages der Reichsregierung; 2. Erfahrungen bei der Anwendung der neuen Zuständigkeitsnormen; 3. Die soziale Fürsorgetagung zwischen Kreis und Gemeindefürsorge im Vergleich mit der Fürsorgetagung; 4. Innerer Organisations der Fürsorgetagungsverbände unter Berücksichtigung einer Dezentralisation in der ausübenden Fürsorge; 5. Das Jugendamt als Jugendwohlfahrtsbehörde im Rahmen eines Wohlfahrtsamtes. Lieber den ersten Punkt referierte Bürgermeister Döbe-Comburg. Sein Referat war eine lebendige Schilderung der Schwierigkeiten, die sich bei der Ausarbeitung der Grundzüge für die Fürsorgetagung ergeben haben. Kroppen hat sich ein endgültiger Entwurf gegeben einer zu diesem Zweck niedergeschickten Kommission und dem Reichsstatistikamt in Bamberg. In der Diskussion wurden die wichtigsten Fragen der Fürsorgetagung der gebildeten Fürsorge für die Kriegsveteranen, die Sozial- und Kleinrentner, Hinterbliebene, Obdachlose oder Rückfälle. Sehr temperamental trat der Reichsstatistikamt als Referent ein. Er war andere Redner bekämpften lebhaft ein entscheidendes Wort über die Bedeutung der Lage der Sozial- und Kleinrentner und ein ebenfalls wertvolles gegen die Gemeinden, die ihre Fürsorgetagung vernachlässigen. — Lieber den Punkt 5 referierte der Reichsstatistikamt. Er wies nach, daß die Bestimmungen der Reichsregierung über den gesetzlichen Inhalt der Fürsorgetagung beinahe einer Missetzung und Verwässerung bedürftig. In der Diskussion wurde zum Ausdruck gebracht, daß grundsätzliche Befürwortung des Unterhaltungswohlfahrtstages besteht, aber auch die Wünsche vor dem Justizministerium gegenüber den Fürsorgetagen bestehen. Es wurden verschiedene Fälle von Missetzung mitgeteilt, die einer Fürsorge im Geiste der Verordnung nicht entsprechen. Zu großen und ganzen seien große Wünsche in der Anwendung der Fürsorgetagung nicht berücksichtigt. Berührt wurde, das Bundesverhältnis wieder zur Tagesordnung zu bringen.

Der dritte Tagesordnungspunkt war die Gegenüberstellung der in der Fürsorgetagung über die Organisationsfrage einzuhalten sind. Die Vertreter der mit gemeindefürsorgetagungsorganisation rechnen für die Gemeinden auch die Frage der Fürsorge in Anspruch, die den größeren Kommunalverbänden durch die Berechnung zugewiesen worden sind, die diesen wachere, während des Krieges und nach dem Krieg zugewiesen waren. Besonders waren es deutsche Landkreise und Kreisstädte, die gegeneinander kämpften. Aufgehört sind die Gegenüberstellungen. — Der Punkt 4 brachte einen ausgedehnten, interessanten Vortrag des Bürgermeisters Dr. Reinhard-Bornemann. Die immer und überall verlangte Vereinheitlichung mußte auch eine Vereinigung mit sich bringen. Diese sei nur zu erzielen durch die Bildung eines großen Wohlfahrtsamtes, das unter Aufsicht der Reichsregierung, in denen die öffentlich-rechtlichen Wohlfahrtsämter mit den freien Wohlfahrtsvereinen zusammen empirisch arbeiten können. Er schloß auch eine Reform des Oberbürgermeisters vor, die eine Vermehrung der beruflichen Fürsorgetage bringen solle. Diese müßten an den Beratungen beteiligt sein. Eine Arbeitsteilung müsse nach der Richtung eintreten, daß die Berufsbeamten der Zentralleitung die vorbereitende und die ehrenamtlichen Wohlfahrtsämter die pflegerische Arbeit auszuführen hätten. Im letzten Punkt gab Stadtrat Doornman eine klare, umfassen und klärende Darstellung über die Jugendfürsorge und Jugendhilfe. Seine Ausführungen gipfelten darin, daß der Wohlfahrtsamt ein Jugendamt anzuschließen sei. In diesem Amt sollten Beamte und Pfleger sitzen mit pädagogischen Kenntnissen und der Fähigkeit, pädagogisch zu wirken. Er befragte die Verhandlung über die Einrichtung durch die Fürsorgetagung. — Mit diesem Vortrage und seiner Entgegenkommene war das Verhandlungsreferat erledigt und von dem Leiter Dr. Hüllig die Tagung geschlossen. — Auf die Verhandlungen sind 1924 geschlossen.

Fadestädtische Umschau.

Rüstringen, den 6. Oktober.

Die Besetzung am Reich. Die Besetzung durch den Beobachter und Beiratsmitglied über den geplanten Restatistikprogramm des Herrn...

Ein West aus Holland. Einen kleinen holländischen Luftballon legte und dieser Tage ein Lehrer Dr. Er fand denselben auf seinem Acker...

Eine interessante Prophezeiung für das Jahr 1926. Der Vorbericht der Währungsreform, die im Jahre 1926, ein solches Jahr Sommer sein werde...

Dr. Julius Gertel-Roth. Sonabend eröffnete auf dem Festsaal der Kaserne der 10. Division die Währungsreform...

Wohlfahrtsstagnation in Oldenburg.

Eine Bezirkskonferenz der Arbeiterwohlfahrtsorganisation des Bezirks Oldenburg-Offensand fand am gestrigen Sonntag im 'Odeon' in Gierden statt. Umgekehrt 80 Vertreter hatten die Ortsausschüsse entsandt...

der bürgerlichen Frauvereine sei. Der Vertreter des Arbeiter-Samariterbundes hob hervor, daß der Wunsch dringlich sei, allen zu helfen...

Frau Hempels Tochter.

Roman von Alice Wendt. 11) Nachdruck verboten. Als die Großhändler am anderen Morgen erstanden, war der Regen...

Stimmabgabe. H. v. D. W. ist ein Reisender vor dem Hause des Kaufmanns Kollmann, Westphalen, 'Hindenburg', sein Wohnort...

andere Buch zu entscheiden. Wir finden in dieser Woche Werte der schönen Literatur ausgesetzt: Gedichte, Erzählungen, Romane u. a.

Der Rechnungsrat, der in diesen gewöhnlich warmen Tagen ganz dermaßen hotte, daß ihn manchmal die Gicht plagte, machte den notwendigen Vorschlag...

Dempel sah mit heimlichem Stolz auf seine Frau. Sie stand in ihrem Sonntagstaat einen feinen Reifsch. Als er aber auf die Straße blickte, erlief er...



Vorfassung von Briefen. Die ehemalige Postkammer... anlage am Ringelsteinweg (vor dem Stadtpark) ist seit einiger Zeit mit der Niederlage ausgetauscht worden.

Wittenswärders Tagesbericht.

Aufhebung von Sparplänen. Uns wird geschrieben: Vor einigen Tagen brachte eine heilige Zeitung eine Notiz aus Bremen, wonach die Beamtenbank Bremen die bis zum 31. Dez. 1923 auf monatliche oder längere Kündigung eingetragenen Spargeleiher mit 100 Prozent, alle voll auf noch dem Dollarkursende bei Einrückung, erwerbet.

Preis-Widerstand. Zum gestrigen Sonntagabend hatte der Verein der Schiedsrichter den planmäßigen Vorstandssitzung...

Der Gesundheitszustand ist die beste. Diese allseitig berechtigten Ansprüche macht sich die Vereinigung zur Förderung der Volksgesundheit zu eigen, indem sie bestrebt ist, durch aufklärende und belehrende Vorträge den lebenden Mitmenschen einige Fingerzeige zu geben...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Schaupischaus. Heute und morgen letzte Aufführungen von Weibchen Muttli. Mitglieder der freien Volkshäuser haben auf allen Plätzen 50 Proz. Ermäßigung.

Oldenburg.

Das Rüstfeld. Gerücht wurde in diesen Tagen der Reue, den die Eisenbahn-Betriebskontrollen auf der Bahnhofstraße in Oldenburg für die Besichtigung ihrer Mitglieder aufstellt.

Im fernem fließt sich mit Nieren und Lachen die Menschenmasse vorwärts. Die ganze Stadt feierte den morgigen Festtag mit Rärm, Musik, mit Tanz und Trunkenheit.

Das Kind kennt noch niemand? Aber braucht man mit solchen Zahlen jemanden lange zu kennen, um mit ihm bis ans Ende der Welt gehen zu wollen?

Ein kleiner Vorläufer überhäufte sie ein Niederbau mit seinem Kommodul. Frau Pempel erinnerte sich auf einmal der Folgen ihrer eigenen Jugend. Heute ist sie schon lange ohne weide Wänsche gekostet hätte, ehe sie überreife gekommen waren.

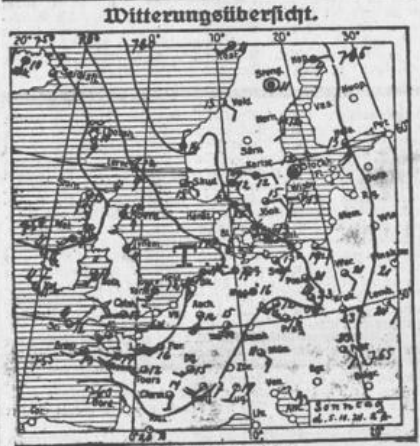
Straburg, du wunderschöne Stadt.

Weißglühende Sonne liegt über der eisigen Ebene. Hoch erhebt sich der Spitzenturm alle Kraft aufzusammeln und glüht durch das Land, hoch die Tannen und eudet die Felder aus. Wie in den schönsten Stunden stehen die blauen Wänsche in flimmerndem Dunst.

zur Verfügung gestellt werden. Das Haus soll auch nicht als Hospital und Kaserne dienen, sondern nur Schmittmeister bezügligen, die, wie oben gesagt, mehrgleisige Bahnen und Straßen, von ursprünglicher Größe her, vorzubereiten.

Wittenswärders Tagesbericht. Oben hat seine Senfaktion gehabt. Man baut ab und man kann feststellen, daß es den gestrigen Sonntag über in den Straßen und am Marktplatz schon wieder einigermaßen normal ausah.

Die städtische Witterungsstation am Westring, ein sonnenbares Stück, so hat man jeden Morgen den Westring auszufragen, der da steht, wie das städtische Witterungsamt eine elektrische Witterungsstation macht.



Witterungsübersicht. Die städtische Witterungsstation am Westring, ein sonnenbares Stück, so hat man jeden Morgen den Westring auszufragen, der da steht, wie das städtische Witterungsamt eine elektrische Witterungsstation macht.

die eifrigste Bougeoisie, die wohlhabende Stadtbildung sei das meist die. Das ist aber ein großer Irrtum. Zwar ist im städtischen Volk seit 1818 manches fröhlicher worden.

Im übrigen aber hat sich Straburg gar nicht verändert. Wie ein Krieger der junge Goethe auf seinem Sattel frei und leicht ins Leben, und wie ein Kind, das feierliche Majestät von Erwins Rüstler auf das Roll herab.

So stehen die Stadt das alte Straburg und denken der Zeit, um die die Wänsche in diesen Rüstler alle deutsche Arbeit zur mitternächtlichen Stunde erlangen. Unter dem gemäßigten Schöpfer der Rüstler und der städtischen Wänsche.

Wittenswärders Tagesbericht. Am 6. Oktober wird das Winterfesten des Hofes in den Gebäuden der ehemaligen Fortifikationskommission in Oldenburg eröffnet. Alle Schüler des Hofes werden eingeladen sich an diesem Tage um 9 Uhr abends in den Schulen zu versammeln.

Parteiversammlung in Osterburg. Wir machen die Mitglieder der Soz. Partei hiermit aufmerksam, daß am Dienstag den 7. Okt. abends 8 Uhr, eine Parteiverammlung in Osterburg stattfinden wird.

Nordenham.

Kasse Sparsparität. 'Sparen, sparen', so rufen in allen Sitzungen die Bürgerlichen. Geizig man soll sparen, dies ist auch unsere Ansicht, aber mit richtigen Maße. Wo aber wollen die Bürgerlichen sparen? Immer da, wo sie die Folgen des Einsparens nicht zu spüren bekommen, nämlich bei den Schulen und bei der Wohlfahrtspflege.

Freiungsmord in Leipzig. Spielende Kinder machten am Freitag nachmittag am Obdult an der Berliner Straße zu Leipzig einen grauenigen Fund. Nicht hinter dem Marktschloß lag die Leiche eines jungen Mädchens in einer großen Blutlauge, daneben eine Leuchte in einem Futteral gebüllt.

Briefkasten. Silberbesatz. Das Fest der silbernen Hochzeit werden am morgigen Dienstag der Schloffer Wolf Wände und Frau, Nützingen, Konstante W. Silberhochzeit. Die Eheleute C. Prößl, Carlstraße 3, feiern am Mittwoch das Fest der Silberhochzeit.

Auf meine bejagende Antwort führt er fort: 'Für uns ist hier nicht mehr viel los, die Franzosen sind mit dem Geide mit 1000000 wie unter deutsche Aufsicht eintrug.'

Die Kaiserin im Oktober. Paris wird gegen Mitte des Monats wieder unruhig. Es wird die Dauer der Reichsregierung nicht langam wieder ab bis auf 3½ Stunden am Ende des Monats.

Ein Elternröder zum Tode verurteilt. Aus Offen wird berichtet: Das Schwurgericht verurteilte nach mehrtägiger Verhandlung den 23jährigen Robert Müller wegen Ehemordes am 10. Oktober zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Landesbibliothek Oldenburg. Die Wänsche Zeitung hat vor einigen Wochen ausgesprochen, daß das Volk für Deutschland endlich verloren sei - auch kulturell, und daß die Wänsche sich nur noch durch den französischen Reben und Denken angeschlossen hätten. Sie macht dabei den gleichen Fehler, den die 'Freunde' seit 30 Jahren machen, indem sie glauben...

1899



1924

Anlässlich des fünfundsanzigjährigen Bestehens unserer Firma veranstalten wir ab Donnerstag den 9. Oktober einen

Jubiläums-Extra-Verkauf

Durch vorteilhafte Einkäufe in allen Abteilungen unseres Hauses werden wir ganz Aussergewöhnliches bieten und bitten um gefällige Beachtung unseres diesbezügl. ersten Inserats am Mittwoch.

J. Margoniner & Co.

Berufsaufnahme.

Die nächste Personenaufnahme wird nach dem Ende vom 10. Oktober d. J. vorgenommen. Jeder Wohnungsinhaber ist verpflichtet, über die persönlichen Verhältnisse...

Cildenburg, 29. September 1924 Der Präsident des Bundesamtsamt. J. A. v. Meyer.

Rüstringen.

Ueber die Firma Panter Rühle Akt.-Ges. in Rüstringen ist heute die Geschäftsaussicht angeordnet.

- Als Aufsichtspersonen sind bestellt: 1. Kaufmann Raltilias Höppen in Rüstringen. 2. Buchhalter Lorenz in Wildhelmshaven.

Jever.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer Wasser- und Abfuhrleitung und die Anlegung von drei Rückgraben für das Spieghelstift Jever sollen vergeben werden.

Jever, den 3. Oktober 1924. Amtsvorstand des Stadtverbandes Jever. J. A. v. Meyer.

Einsparungen.

Sitzung des Gemeinderats am Freitag den 10. d. M., nachmittags 6 Uhr, im Gemeindehaus in Einsparungen.

Oldenb. Landestheater

Table with 4 columns: Datum, Ab., Ref., Vorstellung. Shows dates and plays like 'Der erste Male Notperlage', 'In der neuen Inszenierung: Cyphus', etc.

Ab Montag, den 6. Oktober, befindet sich meine Zahnpraxis Vinnensstraße 31. part. Dentist C. Wiegand, Nordenham.

„Frauenwelt“

spart Geld!

„Frauenwelt“, eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf. Bestellungen nehmen entgegen: Buchhandlung Paul Aug & Co., Wildhelmshaven, Marktstr. 46

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Oldenburg



Bannerweihe

am Sonntag, den 12. Oktober 1924.

Photographie Kinder-, Familien-, Gruppen-Aufnahmen usw. Alfred Gerbold, W. Havener Straße 25. Dr. Modes, Oldenburg. Ernst Tietjen, Auktionsrat.

Gesichtsausschlag

verhindern und bei Hauterkrankungen helfen. In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hermes

große Möbel-Auktion. Seden oder Art können angeschaut werden. Carlens & Bredt, Oldenburg.

Nur noch wenige Tage!!

Weltberühmter, bestbekannter Circus Corty-Althoff. Ab Montag täglich abends 8 Uhr: 30 Circuswunder 20! Neu! Das Flugzeug im Circus! Neu! Am Mittwoch, 8. Oktbr., nachm. 3 Uhr: Einmalige Schüler-, Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Anzeigenteil für Brake

Als Verwalter im Konkurs über das Vermögen des Tabakfabrikanten Gustav Ribben in Brake werde ich am nächsten Mittwoch den 8. Oktober d. J.

- folgende zur Konkursmasse gehörigen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigern: 1. nachm. präzis 2 Uhr anfangend in den Fabrikräumen (Walds Dampfmaschine) an der Wasserstraße hier: die Tabakfabrikationsmaschinen,

- als: 1 6-PS-Siemens-Schukert-Motor (Modell S. M. 65) mit Anker, 1 Schneidmaschine (Maulweite 25) mit automatischem Vorkauf und 4 Messern, 1 Röstmaschine mit Feuerungen und 4 Schraubenschlüssel, 1 Schleifmaschine mit automatischem Vorkauf, 1 Transmissions mit 3 Lagerböden und 4 Riemen, ferner: 1 circa 90 Quadratmeter großer Holzboden mit Balken und Ständer sowie Kreppe und Zie (diese Vorrichtung kann auch schon vor der Auktion gelöst werden), 1 Latel mit Block, 2 große Packtische mit Böden, 1 kleine Tischplatte, 27 Packträger mit Klagen und Stempfer, 3 Tafelwagen, 6 Gewichtsküde, 1 Waschkessel mit Rohr, 1 Wasserloch, 1 Wasserpumpe, Schöpfer, Eimer, Gießkanne, Besen, Galen;

Kontor-Einrichtungen,

- als: 3 Schreibtische mit Sesseln, 1 Rollstuhl, 1 Schreibstuhlmöbel, 1 Tischplatte, 3 Rohrstühle, 1 K. Rohrstuhl, Banduhr, Strohmatt, Schreibstühle, Briefkorb;

1 starkes Motorrad,

- 3 1/2 PS Deard mit Leerlauf und Hilfsstarter (wie neu);

1 eigene Herrenzimmer-Einrichtung,

- als: 1 Böhmerstuhl, 1 Sofa, 2 Stühle, 1 runder Tisch, 1 Schreibtisch mit Stuhl, 1 Burettisch, 1 Schreibtisch, 1 Stuhl, 1 Blumenständer, 1 Teppich und Vorleger, 1 Tischdecke;

- ferner: 1 großes Grammophon mit Platten und großer elektr. Seidenstrahlmaschine, 1 Juglampe mit Seidenstrahl, 1 Schreibtischlampe, 1 großes Telemobil, 1 Portiere, 1 Reduzier, 1 Gehlölange mit Rohr, 1 Baumrinne, 1 Flurgarderobe, 2 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Teppich, 2 Vorleger, 2 Blumenständer und Leuchte, Schreibstühle, Bänder, Klopffeder, verschiedene Wein-, Cognac-, Birde- und sonstige Gläser, Glaselie, und Schalen, 1 gut erhaltenes Cutaway-King, verschiedene Zigaretten und Zigarillos, sowie 50 000 Zigaretten und was sich sonst noch vorfindet.

Rauflieber ladet ein H. Fischbeck, amtl. Auktionator, Brake.

Oberhammelwarden.

Ginfamilienhaus

alt Örtchen groß 616 qm mit Antritt zum 1. November d. J. ev. später verkaufen. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Bischof oder Schiller. Der Garten ist mit vielen Obstbäumen besser Sorten bepflanzt. Reher Verkaufstermin findet statt Donnerstag, den 9. Oktober, nachmittags 6 Uhr, in Palais Gailhaus in Oberhammelwarden.

H. Rothroth, amtl. Auktionator, Rißhammelwarden.

Anzeigen Bötelfleisch D. Brunken

Werbt für die Arbeiterpresse!

Die Malaria und ihre Bekämpfung.

Von Medizinalrat Dr. Rietz-Killingen.

Einige Jahre vor dem Kriege trat in Wilhelmshaven-Killingen und Langen ein gefährliches Malaria (Wechsellieber)...

Die Ursache der Malaria sind kleine Wesenchen, die im Blute der Menschen wachen; doch eine Ansteckung von Mensch zu Mensch findet nicht statt.

Die Bekämpfung der Malaria-Stechmücke fällt zusammen mit dem Kampf gegen die Mückenplage überhaupt.

Weiße Mückenlarven sichern ihren Fortbestand während der kalten Jahreszeit durch Überwinterung der eiertragenden Weibchen.

Aus den Puppen bilden sich schließlich die Mücken, die beim Ausschließen des Wasser verlassen und das Kopulationsgeschäft sofort weiterführen.

Die Wechsellieberung kann viel zur Vermeidung der Malaria-Erkrankung beitragen.

Räden durch Ausschüttern des befallenen Raumes mit einem Mückenvertilgungsmittel...

Im übrigen sind alle ruhenden Gewässer, Wassertrüben, Tümpel usw., die sprosslos sind, auszuräumen...

Alle diese Maßnahmen wirken nur dann sicher, wenn die Mückenplage selbst, besonders die Haus-, Grund- und Gartenschniege...

nen die Personen, Erweichens wie momentlich auch Kinder sein, die an regelmäßig wiederkehrenden Fieberanfällen...

Gewerkschaftliches.

Gewerkschaften in Bremen. Die Gewerkschaften in Bremen befinden sich im Streit wegen Lohnforderung.

Der Dieb als „Fruchtig“. Große Delleckheit erlebte die Schiedung seiner „Reifeerlebnisse“ vor dem großen Schöffengericht...

Der Angeklagte hatte sich auf dem Wege des „Reifeerlebens“ auf die Bewandlung von Fruchtigkeiten geleitet...

Der Angeklagte hatte sich auf dem Wege des „Reifeerlebens“ auf die Bewandlung von Fruchtigkeiten geleitet...

Die zweite Fruchtigkeit erlebte sich für den Angeklagten ungenügend. Schon auf dem Wege zum Güterbahnhof hatte er das Vieh...

Das Schöffengericht schloß sich den Ausführungen der Verteidiger an und nahm nicht Randensdiebstahl...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten. Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, alleamt. Teil und Druckerei: Josef Kider, Killingen...



Der Kopf der Woche: Camillo Castiglioni.

Rad-Munderloh, Oldenburg i. O. Fernruf Nr. 593. Langstrasse 73. Altbewährte Nähmaschine für Haushalt und Gewerbe.

Krüger & Unruh Oldenburg, Fernr. 846 u. 1819. Bremen, Fernruf Roland 3283. Kraftfahrzeuge jeder Art, für jeden Zweck.

Johann Siems Lebensmittelhaus, Damm 30. Billigste Bezugsquelle für Fleisch und Wurstwaren...

Georg Holert Haarstrasse 50 Kolonialwaren aller Art. G. J. Eiben, Oldenburg. Fernruf 1929.

Enden Backhaus Leer Oldenburg, Kasinoplatz 2. Herren-, Knaben-Sportkleidung.

A. F. Thöle, Oldbg. Langstrasse 24 Damm 34. Städt. Sparkasse, Oldenburg Markt 6.

Central-Café Das führende Familien-Café. Tägl. Künstler-Konzert. Siegmund Oss junior. Herren- u. Knaben-Konfektion...

Julius Klockgeter, Oldenburg. Trink Oldenburger Biere. aus dem Brauhaus Oldenburg, A. Wächner, Oldenburg.

J. W. Lückemeyer Manufakturwaren und Aussteuer Oldenburg i. O. Fernruf 59 Nadorsterstrasse 76.

h. Herm. Roch, Oldenburg Herren- und Knaben-Kleidung, Arbeitskleidung, Unterzeuge, Wäsche, Hüte, Mützen.

Joh. Husmann Manufakturwaren und Herren-Garderoben. Jever, Burgstrasse 19. Platauer & Co. G. m. b. H. Oldenburg, Ritterstrasse 19-20.

G. Pothast, Oldenburg Langstrasse 40. S. Seelenfreund, Oldbg. Gasterstrasse 22. Louis Steintal Lederhandlung.

Oldenburger Konsumverein. Der einsichtige Verbraucher deckt seinen Bedarf nur im Oldenburger Konsumverein.

Alex Goldschmidt Oldenburg. Das leistungsfähige Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

benpold biepmann Oldenburg, Schellingstrasse Nr. 30. Kurz-, Weiss- u. Weißwaren, Herrenartikel.



Konsum- u. Sparverein
für Rüstingen u. Umgegend.
Spezial-Verteilungstelle:
Mitscherlichstrasse 1.

Wir empfehlen in grosser Auswahl:

6087

Trikotagen.

Normalhemden wollgemischt, Grösse 5	2.75
Normalhosen wollgemischt, Grösse 5	3.10
Flauschhemden gute Qualität, Grösse 5	4.40
Flauschhosen schwere Qualität	3.50
Männer-Barchenthemden vollweit	3.45
Einsatzhemden gute Qualität	3.50
Einsatzhemden mit Manschetten	3.80
Reformhosen für Damen blau Trikot, Ia Qual., Gr. 65 cm . von	9.60
Kinderhosen blau Trikot, Gr. 40 cm von	1.70
Kinder-Normalhemdenhosen Grösse 60 von	2.90
Kinder-Flauschhemdenhosen Grösse 60 von	2.50

Damenstrümpfe.

Damenstrümpfe schwarz, baumwoll.	0.60
Damenstrümpfe grau und beige, baumwoll.	0.75
Damenstrümpfe schwarz Mako, feste Qualität	2.00
Damenstrümpfe schwarz Seidenfiof	1.80
Damenstrümpfe schwarz Kaschmirwolle	2.60

Herrensocken.

Herrensocken grau Woll, plattiert	0.55
Herrensocken farbig, baumwoll.	0.75
Herrensocken reine Woll	1.50
Herrensocken reine Woll, farbig	1.60
Herren-Schweisssocken grau	0.85

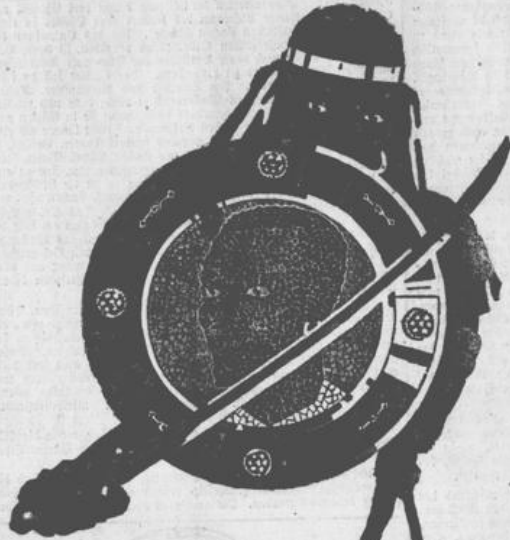
Erklärung!

Zum Flugtag Merkelbach, Domburg. Ein unglücklicher Verfall veranlasst mich am gestrigen Tage, meinen Wunsch nicht vorzunehmen, da eine Doppellose an der Straße Heppener Batterie vom Publikum überannt wurde, trotzdem die Abperlung dieser Grenze seitens der Kommandantur genehmigt worden war. Eine Sinnnahme, aus der ich mein Risiko und die Unkosten befreit wurde, wurde aus diesem Grunde nicht erzielt. Von ca. 10.000 bis 12.000 Personen bezahlten nur 1005. Diese Summe reicht in meinem Verhältnis zu den Sinnnahmen, die ich erzielen muß. Aus diesem Grunde möchte ich meinen Flugtag am kommenden Mittwoch, das Flugzeug landet um 1 Uhr mittags und löst sofort Postgefreige aus. Preis 17 Mark. 16640

Der Abperlung erfolgt bestimmt nachmittags zwischen 8 und 9 Uhr. Voraussetzung ist jedoch, daß ein genehmeter Verkehr abgewickelt wird. Die bereits gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Den Ordnungspersonen, Polizei und Militär ist unbedingt Folge zu leisten, da beim tiefsten Anbruch den Angehörigen leicht in Gefahr geraten können. Das Betreten des Platzes, des Feldes kostet für Erwachsene 1.00 Mark, für Kinder 50 Pfennig. In den Zugangsstellen des Heppener Batterie, Heppinger Eisenbahn, alle Pumpstationen und III. Eisenbahn befinden sich die Rollen. Der Erwerb und Einmalverehr e. B. Rüstingen hat sich wiederum liebendwürdig Weise bereit erklärt, mich zu unterstützen.

Merkelbach.



OTHELLO STAHLWAREN

ANTON WINGEN JR. SOLINGEN

Bestecke in Rosenholz 1/2 Dutzend Paar	10.50
Bestecke in Ebenholz 1/2 Dutzend Paar	7.80
Bestecke durchgehend, gebeizt, 1/2 Dutzend Paar	6.00
Bestecke echt Büffelhorn, 1/2 Dutzend Paar	19.00
Brotmesser Stück	0.50
Trandierbestecke Ebenholz, Paar	3.70
Gellügelshere Ia vernickelt, Stück	4.60
Spicknadeln Stück	0.30, 0.15
Haarschneide-Maschinen 1 mm 3.55, 3 mm	3.25
Haushaltschiren Ia Stahl, Stück	1.00, 0.80
Haushaltschiren Ia vernickelt, Stück	1.10, 0.95
Stickschiren Ia vernickelt, Stück	0.95, 0.75
Nagelschiren gerade Form, Stück	1.00
Nagelschiren gebogene Form, Stück	1.50
Alpaca-Ebmesser Stück	1.60
Alpaca-Ebgabel Stück	1.10
Alpaca-Eblöffel Stück	1.10
Alpaca-Kaffeelöffel Stück	0.45
Messerbänke Ia vernickelt, Dutzend	1.80
Rasierapparate Ia vernickelt, Stück	0.75
Rasierklängen Ia Stahl, Dutzend	0.75
Rasiergarnitur Ia eleganten Etui, Ia vernickeltes Apparat, dazu 5 gute Rasierklängen, zusammen	1.50

Karstadt

Das Haus der guten Qualitäten.

Rechenbogen und Kuverts
Rechnungsformulare
Quittungsformulare
Wechselformulare
Geschäftskarten
Mittellungen
Postkarten
Zirkulare
Plakate in modernsten Ausführungen

Buchdruckerei Verlagsanstalt

PAUL HUG & CO.

Rüstingen, Peterstr. 76, Fernruf 58.

An- u. Abmeldebescheinigung
Miet- u. Lehrverträge
Verbandsdruckereien
Geldkassen- und Hochrechnungen
Besuchskarten
Trasportkarten
u. Karten
Verlobungskarten und Einladungskarten

Schauspielhaus
Montag und Dienstag 8 Uhr:
Letzte Aufführungen! (6641)

Musik.

4 Akte von Frank Wedekind.
Mitglieder der Freien Volksbühne haben gegen Vorsehung der Mitgliedskarte auf allen Plätzen (ausser Galerie) 50 Proz. Ermäßigung am Montag und Dienstag.

Radio

-Vereinigung.
Dienstag, den 7. 10., abends 8.30 Uhr pünktlich, Versammlung in den „Wissenschaftlichen“ (Seebad), Peterstraße. (6642)
Zugeshoben: Experimentiertraum, Lehrkräfte usw.

Neu eingetroffen:
Kulturville Nr. 9
Sonderheft: Arbeiterheft und Musik.
Preis: 0.15 RM.

Die Gemeinde Nr. 7
Sonderheft: Siebungswesen.
Preis: 0.60 RM.

Die Gesellschaft Nr. 7
Internationale Revue für Sozialismus und Politik.
Preis: 1.50 RM.

Sozialistische Monatshefte
Nr. 9. Preis: 0.50 RM.

Belhagen und Klafing
Monatshefte Nr. 2
Preis: 2.00 RM.

Niedersachsen, Oktoberheft
Preis: 1.50 RM.

Lachen links Nr. 39
Preis: 0.25 RM.

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Marktstraße 66.

Sozialdem. Wahlverein Oldenburg. (6643)
Am Dienstag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus:
Außerordentl. Mitgliederversammlung
Zugeshoben: Stadtratswahlen.
Bestiltes Erscheinen aller Mitglieder zu dieser außerordentlichen Versammlung ist unbedingt erforderlich. Der Vorstand.

Todesanzeige.
(Statt besonderer Mitteilung.)
Heute mittag entschlief sanft nach kurzem, heftigem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Katharine Vosberg
geb. Müller
im fast vollendeten 65. Jahre.
Rüstingen, den 4. Oktober 1924.
Um stillen Beileid bitten:
Die trauernden Kinder
Julius Strahlendorf u. Frau, geb. Vosberg
Frau Hermine Bock, geb. Vosberg
Emil Krankenberg u. Frau, geb. Vosberg
Hermann Schewe u. Frau, geb. Vosberg
Martin Becker und Frau, geb. Vosberg
Kurt Hirschel und Frau, geb. Vosberg.
Beerdigung am Donnerstag, 9. Oktbr., nachmittags 2.30 Uhr, vom Wilschhof-Hospital aus. (6645)